



Yugoexport

«All Classifications Will Lose Their Grip»

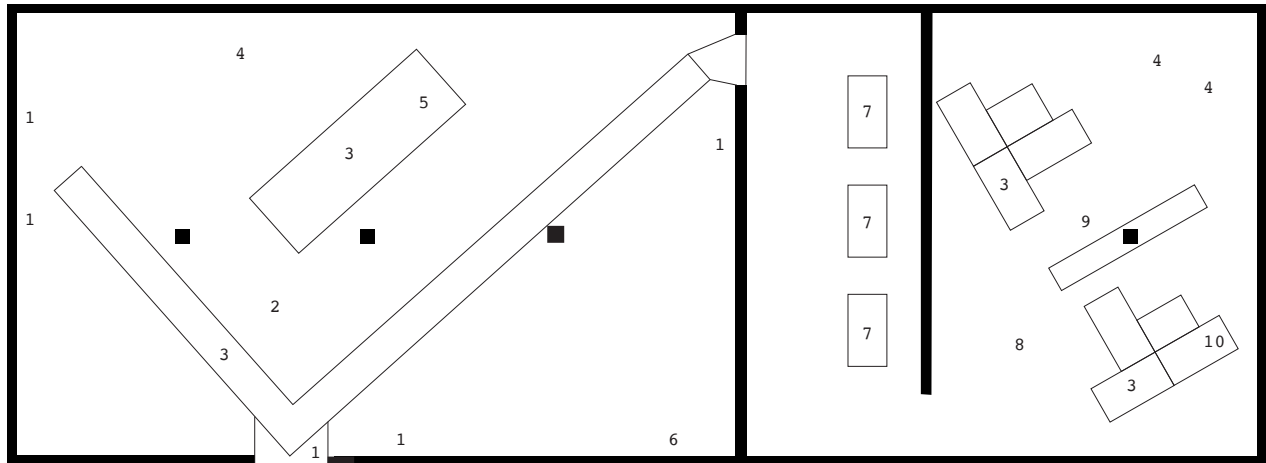
19. Februar – 1. Mai 2022

Der 1. Januar 2021 markierte den Beginn der 'Initiative for Trade Aesthetics (ITA)', einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen der Kunst Halle Sankt Gallen und der mündlichen Korporation Yugoexport. Bisher wurden laufend Texte von Irena Haiduk veröffentlicht, die Yugoexport seit 2015 leitet. Die daraus entstandenen Schriftensammlungen *Studio Feelings* und *All Classifications Will Lose Their Grip* führten zur Produktion von Accessoires, Drehbüchern, Kulissen, Animationsfilmen sowie Bildungs- und Performanceprogrammen. Die Überschneidung von ästhetischer und wirtschaftlicher Produktion treibt die Arbeit von Yugoexport an und dient als Ausgangspunkt für die erste institutionelle Einzelausstellung in der Schweiz.

Die in der USA gegründete und in Belgrad sesshafte, mündliche Korporation Yugoexport basiert auf einem flexiblen Wirtschaftsmodell. Beim Kauf eines Objektes im Rahmen einer Ausstellung oder im Online Shop, wird zwischen tiefem, mittlerem und hohem Einkommen unterschieden und der Preis entsprechend angepasst. Dabei geht es nicht um Besitz oder Konsum, sondern um eine Kontaktaufnahme, zwischen den Dingen und den Menschen. In der Kunst Halle Sankt Gallen präsentiert Yugoexport keine Gewissheiten, sondern schafft einen Raum für Möglichkeiten. Motive, die teils bereits in den Geschichten auftauchten, die wir im Laufe des letzten Jahres von Irena Haiduk veröffentlicht haben, begegnen den Besucher*innen. Die Geschichten speisen die Ausstellung und die Ausstellung nährt weitere Geschichten. Beim Betreten wird eine Kerze angezündet, die auf die Anwesenheit von Besucher*innen im Ausstellungsraum verweist. Die Kerze führt nicht in westlich aufklärerischer Manier aus der Dunkelheit, sondern führt in sie hinein.

Die ästhetische Wahrnehmung wird im Schaffen von Yugoexport eng an die mündliche Überlieferung geknüpft und die lineare Zeitvorstellung herausgefordert. Die Geschichten, die auf der Website von ITA gelesen werden können, handeln von der Vergangenheit und der Zukunft. Eine Geschichte davon, 'Dream State Code of Conduct', bildete den Motor für die Arbeit im letzten Raum, wo für 45 Minuten das Jahr auf 2135 gestellt ist. Zu hören ist eine Stimme, die aus der Zukunft berichtet. Einer Zukunft, in der der Höhlenkomplex von Altamira über einen Traumzustand betreten werden kann. Die real existierende, für altsteinzeitliche Bilder bekannte Höhle im Norden Spaniens, ist seit 1979 nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Stimme von Lin Qian, die für die Funktionen von Siri auf dem chinesischen Markt verwendet wird, erzählt vom beschränkten Zugang zu dieser Höhle und wie Vergangenheit und Zukunft, Höhlenmalerei, westliche Meisterwerke und digitaler Raum im Jahr 2135 aufeinandertreffen.

Wie 'Dream State Code of Conduct' spielt sich auch die Ausstellung von Yugoexport nicht als lineare Erzählung ab, sondern umspannt verschiedene zeitliche Narrative und multidimensionale Ereignisse. Der Ausstellungstitel «All Classifications Will Lose Their Grip» verweist auf ein Raster, das in Auflösung begriffen ist. Wandel ersetzt Struktur, Prozess und Performanz tritt an Stelle von Statik. Wir empfehlen, die Kunst Halle Sankt Gallen in den nächsten Wochen mehrmals zu besuchen. Die Ausstellung wandelt sich und wird zur Bühne für eine Performance. Mehr Informationen dazu werden auf unserer Website veröffentlicht.



- 1** *By Candlelight*, 2020
Fünf Kerzenhalter aus Edelstahl mit Kerzen, die von der Flamme entzündet wurden, die die Cathédrale Notre-Dame de Paris in Brand setzte. Die Kerzen wurden in Zusammenarbeit mit Malte van der Meyden hergestellt.
je 40 x 40 x 10 cm

- 2** *Credits*, 2022
Soundtrack (1h)
Eine Hand formt mit einem Fächer die Buchstaben der Namen jener, die diese Ausstellung geschaffen haben:

Alex Metzler
Andrew Blackley
Anna Beck-Wörner
Antonia Truninger
Céline Matter
Cody DeMatteis
Cornelia Harb
Fabienne Lussmann
Giovanni Carmine
Greg Niemeyer
Irena Haiduk
Lin Qian
Linus Lutz
Malte van der Meyden
Marija Jette
Nam Huynh
Oganj Arandjelovac
Roy Huschenbeth
Sebastian Schaub
Steve Holmgren
Velja Djordjevic

- 3** *Runway*, 2022
Modulare Laufstege, die ab und zu verschoben werden, um verschiedene Perspektiven zu eröffnen. Im Hauptraum bitte nur auf dem Laufsteg gehen.
24 Elemente aus Edelstahl und Holz, je 200 x 100 x 10 cm

- 4** *Helios*, 2021
Drei stehende Edelstahl-Spiegel, die ein Tageslicht- und Sonnenlichtträgersystem bilden. Die Spiegel werden ab und zu verschoben.
je Ø 80 cm

- 5** *Birth of Yugoexport*, 2016
Mit Velja Djordjevic produzierte Andachtskeramik, die dem Auftakt von Yugoexport in Paris im Jahr 2016 gewidmet ist.
30 x 23 x 23 cm

- 6** *Mirror*, 2021
Ovaler Archiv-Tintenstrahldruck einer 3D-Darstellung, die von Irena Haiduk und Nam Huynh modelliert wurde. Das abgebildete Instrument, die Gusle, hat traditionell einen Bogen in Form einer Schlange. Die Schlange schläft, es sei denn, der Sänger befindet sich in unmittelbarer Gefahr. Die Schlange erwacht, um den Sänger vor denen zu schützen, die ihm Böses wollen oder das Instrument zerstören wollen.
56 x 40 cm

- | | |
|---|--|
| <p>7 <i>World</i>, 2020
Drei Nachttische aus Edelstahl und Acryl, die die Transaktionszone, den Warteraum und den Blindenraum von Yugoexport auf der documenta 14 simulieren.
je 200 x 100 x 65 cm</p> <p>8 <i>Dream State Code of Conduct</i>, 2135
Tonprogramm (45'), das zu jeder vollen Stunde beginnt.</p> | <p>9 <i>T.V. or Tamni Vilajet</i>, 2017
Polyestervorhang mit zwei Sitzgelegenheiten.
Dimensionen variabel</p> <p>10 <i>Vessel 3</i>, 2016
Mit Velja Djordjevic produzierte Andachtskeramik, die dem Auftakt von Yugoexport in Paris im Jahr 2016 gewidmet ist.
19 x 14 x 3 cm</p> |
|---|--|

Yugoexport ist eine blinde, nicht-alliierte, mündliche Korporation nach dem Vorbild der selbstverwalteten, autonomen, inoffiziellen Organisationen und experimentellen Clubs innerhalb der grösseren staatlichen Infrastruktur des ehemaligen Jugoslawien. Sie wurde in den Vereinigten Staaten gegründet (wo Unternehmen Menschen sind), startete in Paris und hat ihren Hauptsitz in Belgrad. Sie ist eine Kopie oder ein Avatar von Jugoeksport, einem nicht mehr existierenden jugoslawischen Bekleidungshersteller und Waffenexporteur.

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Führung am Dienstag/Einführungsabend Lehrpersonen

Dienstag, 22. Februar 2022, 18 Uhr

Führung am Sonntag

Sonntag, 1. Mai 2022, 15 Uhr

Workshops für Schulklassen

Vom 23. Februar bis 8. April und 25. April bis 29. April 2022 bieten wir Workshops an. Informationen: www.k9000.ch (Vermittlung/Workshops)

Die Ausstellung von Yugoexport wird gefördert von der LANDIS & GYR STIFTUNG.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung, E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, Martel AG und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.
Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 - 18 Uhr
Sa & So 11 - 17 Uhr